

11.01.2017 - 14:29 Uhr

Interpharma Jahresbericht 2016 ist online

Basel (ots) -

Interpharma, der Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz, veröffentlicht das zweite Mal einen Online-Jahresbericht. Dieser ist über www.interpharma-reporting.ch abrufbar. Der Jahresbericht 2016 gibt Auskunft über die Prioritäten und Aktivitäten von Interpharma, liefert Zahlen zur Pharmaindustrie und präsentiert alle wichtigen Projekte des vergangenen Jahres. Die Texte sind mit Bildern und interaktiven Grafiken ergänzt. Zur Lancierung des Jahresberichts wurden zudem fünf Videoclips realisiert.

Mit dem Jahresbericht 2016 informiert Interpharma, der Verband der forschenden Pharmaindustrie, zum zweiten Mal über Leistungen und Ziele. Der Jahresbericht ist unter www.interpharma-reporting.ch abrufbar und erscheint ausschliesslich online. Ergänzend wurden fünf Videoclips realisiert, welche die wichtigsten Themen aus dem Jahresbericht anschaulich aufnehmen.

Eines der prägenden Themen im vergangenen Jahr war die Beziehung der Schweiz zu Europa. So hat Interpharma im vergangenen Jahr gemeinsam mit *economiesuisse*, *swissuniversities* und den kantonalen Handelskammern eine Roadshow unter dem Titel «Wirtschaftliche Offenheit - Schweiz, quo vadis?» initiiert. Die Pharmaindustrie und die Universitäten stellen sich dabei dem Dialog mit Stakeholdern und der interessierten Öffentlichkeit zu den Themen Pharma- und Forschungsstandort Schweiz und zur Bedeutung der bilateralen Verträge für die künftige Wettbewerbsfähigkeit. «Wirtschaftlich stark, innovativ und dynamisch sind wir nur dann, wenn wir auch offen sind», so Thomas Cueni, Generalsekretär von Interpharma.

Ein weiteres wichtiges Thema für Interpharma ist der Zugang aller Patienten zu neuen, innovativen Medikamenten. Forschung und Innovation erweitern die Möglichkeiten der Medizin zurzeit rasant. Neue Medikamente halten bisher tödlich verlaufende Krebserkrankungen für viele Patienten über Jahre in Schach, heilen Hepatitispatienten und beugen Herzinfarkten oder Hirnschlägen wesentlich wirksamer vor. Damit auch künftig alle Patientinnen und Patienten Zugang zur besten Behandlung haben, braucht es mehr Flexibilität bei der Preisfestsetzung und ein Umdenken weg vom reinen Fokus auf die Kosten hin zu den Ergebnissen von neuen Therapien. «Dabei sind alle Partner gefordert», sagt Peter Hug, Präsident von Interpharma.

Neben den politischen Themen, welche Interpharma im Jahr 2016 beschäftigt haben, sind im Jahresbericht auch die wichtigsten Kommunikationsprojekte dargestellt. Anhand einer interaktiven Schweizerkarte werden zudem die regionalen und nationalen Kennzahlen zur Pharmaindustrie vermittelt, unter anderem zu Bruttowertschöpfung, Arbeitsplätzen, Produktivität, Exporten und F&E-Investitionen.

Mit dem Onlinejahresbericht wendet sich Interpharma einerseits an seine Mitglieder, andererseits auch an weitere interessierte Kreise aus dem Gesundheits- und Forschungsumfeld sowie an die Medien. Der Jahresbericht ist in Deutsch, Französisch und Englisch abrufbar und wurde mit DOCMINE, Spezialisten für visuelles Storytelling, realisiert.

Kontakt:

Thomas B. Cueni, Generalsekretär Interpharma
Tel. 061 264 34 00, Mobile 079 322 58 17, thomas.cueni@interpharma.ch

Sara Käch, Leiterin Kommunikation
Tel. 061 264 34 14, Mobile 079 208 16 33, sara.kaech@interpharma.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002276/100797787> abgerufen werden.